

MOZART



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Die
Zauberflöte
& *ICH*

WOCHE 26

GROSSE PRODUKTIONEN BENÖTIGEN GROSSES ENGAGEMENT

Mozartwoche
22.01.–01.02.26



LIEBE MOZART-FREUNDINNEN UND MOZART-FREUNDE!

Große Opernproduktionen benötigen großes Engagement. Gemeinsame Anstrengungen ermöglichen einzigartige Kulturmomente, in diesen Zeiten gilt das mehr denn je! Mit der Neuinszenierung von Mozarts Meisterwerk *Die Zauberflöte* feiern wir im Jänner 2026 gleich zwei Jubiläen: 70 Jahre Mozartwoche und den 270. Geburtstag des wohl beliebtesten Komponisten aller Zeiten.

Erleben Sie mit uns dieses außergewöhnliche Ereignis und werden Sie durch Ihre Unterstützung Teil dieser besonderen Produktion zu Ehren Wolfgang Amadé Mozarts.

WERDEN SIE PATE DER ZAUBERFLÖTE

Übernehmen Sie die Patenschaft einer der magischen Charaktere der *Zauberflöte*, wie der sternflammenden Königin der Nacht, Tamino oder Sarastro und zeigen Sie so Ihr ganz persönliches Engagement für die vielfältigen Figuren und die herausragenden Künstlerinnen und Künstler. Tauchen Sie mit ein in den Kosmos der *Zauberflöte* und seien Sie schon vor der Premiere exklusiv bei Proben dabei. Gemeinsam mit Ihrem Patenkind und dem Team feiern wir die Magie Mozarts mit besonderen Erlebnissen.

Mit Ihrem hochgeschätzten Beitrag wird die *Zauberflöte* bei der Jubiläums-Mozartwoche ein unvergessliches Erlebnis für alle Mozart-Freundinnen und -Freunde und diejenigen, die sein magisches Meisterwerk zum ersten Mal sehen! Aus ganzem Herzen ein großes Dankeschön für Ihre Großzügigkeit! Wir sehen uns bei der Mozartwoche 2026 – *Abraxos*

Ihr Rolando Villazón

KULTUR LEBT NUR DANK IHRER UNTERSTÜTZUNG, HEUTE MEHR DENN JE!

Am 30. September 1791 wurde *Die Zauberflöte* auf einer Wiener Vorstadtbühne, dem Theater auf der Wieden, zum ersten Mal aufgeführt. Wer kennt nicht Papagenos passioniertes „Der Vogelfänger bin ich ja“, Taminos schmachtende Zeilen um das bezaubernd schöne Bildnis seiner Pamina oder die atemberaubende Rachearie der Königin der Nacht?

DIE ZAUBERFLÖTE –

Der Ort der Uraufführung, das auf dem Areal des fürstlich Starhemberg'schen Freihauses in Wien bestehende Theater war seit 1789 an den schillernden Opernimpresario Emanuel Schikaneder verpachtet. Mozart und Schikaneder waren einander erstmals 1780 in Salzburg begegnet, wo dieser mit seiner reisenden Schauspiel- und Operntruppe Station gemacht hatte. Die Uraufführung der *Zauberflöte* war ursprünglich bereits für den Sommer 1791 geplant; Mozart hat das Werk schon *im Jullius* in sein eigenhändiges Werkverzeichnis eingetragen. Doch kam



der ehrenvolle Auftrag für die Prager Festoper *La clemenza di Tito* dazwischen, die dort am 5. September 1791 anlässlich der Krönungsfeierlichkeiten von Leopold II. aufgeführt werden sollte. Erst nach der Rückkehr aus Prag hat Mozart den Priestermarsch im 2. Akt und die Ouvertüre zur *Zauberflöte* niedergeschrieben.

Mozart leitete, wie damals üblich, die allerersten Aufführungen vom Klavier aus selbst; seine Schwägerin Josepha Hofer übernahm die Partie der Königin der Nacht, Schikaneder den Papageno, dessen Rolle er durch improvisierte Verse immer wieder abwandelte. Als Pamina trat Anna Gottlieb auf, die fünf Jahre zuvor mit gerade einmal zwölf Jahren die Barbarina in *Le nozze di Figaro* verkörpert hatte. Mozart hat fast jede weitere Aufführung mit Freunden und Verwandten besucht, ehe er Mitte November schwer erkrankte und am 5. Dezember 1791 aus der Welt schied.

Die Zauberflöte gehört mit ihrer mythologischen, nahezu märchenhaften Handlung, die stark von freimaurerischen Gedanken geprägt ist, in ein heute völlig vergessenes Repertoire an komischen, aber damals höchst populären Singspielen. Durch die außergewöhnliche Qualität ihrer Musik und das deutschsprachige Libretto wurde *Die Zauberflöte* von

EINE EINZIGARTIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Anfang an ein sensationeller Erfolg. Allein Schikaneder hat sie mit seiner Truppe bis zur Eröffnung eines neuen Gebäudes im Jahr 1801, des Theaters an der Wien, 223 Mal auf die Bühne gebracht. Selbst Antonio Salieri, den die Nachwelt unverdient zum erbitterten Konkurrenten Mozarts machte, wohnte der Uraufführung bei. Stolz berichtete Mozart seiner Frau Constanze: *Er hörte und sah mit aller Aufmerksamkeit und von der Sinfonie bis zum letzten Chor, war kein Stück, welches ihm nicht ein bravo oder bello entlockte.*

Binnen weniger Jahre verbreitete sich die Oper im deutschen Sprachraum und rasch über die ganze musikalische Welt – noch heute gehört sie jedes Jahr zu den am meisten gespielten Opern weltweit und verzaubert bespielloos wie kein anderes Bühnenwerk über alle Generationen hinweg. Seit 1791 gab es kein Jahr, in dem *Die Zauberflöte* nicht aufgeführt wurde!

Der Internationalen Stiftung Mozarteum sind einige originale Mozart'sche Kleinode zur *Zauberflöte* erhalten geblieben: Im Innenhof des Mozart-Wohnhauses ist das berühmte Zauberflöten-Häuschen beheimatet. Das kleine Holzhäuschen mit großer Geschichte stand einst im Garten neben dem damaligen Freihaustheater in Wien. Der Erzählung nach soll Schikaneder den säumigen Mozart dort eingesperrt haben, um die zeitgerechte Fertigstellung des Singspiels zu sichern. Im Besitz der Stiftung Mozarteum befindet



sich auch sein Clavichord, an diesem Instrument mit dem zarten, leisen Klang hat Wolfgang Amadé das Singspiel komponiert, was ein Zertifikat von Constanzes Hand im Inneren des Clavichords belegt: *Auf diesem Clavier hatte mein seliger guter Mann componirt die Zauberflöte, la Clemenza di Tito, das Requiem und eine neue Freimaurer Cantate in Zeit von 5 Monaten. Diese kann ich bestätigen als seine Witwe Constanze, Etatsrätin von Nissen, gewesene Witwe Mozart.* Weiters sind in den Sammlungen der Mozart-Museen noch der originale Theaterzettel zur Premiere am 30. September 1791 und der Spazierstock, den Mozart seinem ersten Sarastro, Franz Xaver Gerl, schenkte. Hinzu kommen noch zahlreiche Bühnenbildmodelle berühmter *Zauberflöten*-Inszenierungen vergangener Jahrhunderte, die einen spannenden Einblick in den Kosmos dieses herausragenden Stücks Musikgeschichte geben.



Mozart in den letzten Stunden seines Lebens: In seiner Phantasie erlebt er die Aufführung der *Zauberflöte*, die zeitgleich im Theater an der Wieden über die Bühne geht. Alle handelnden Figuren stehen auf symbolisch-übersinnliche Weise mit ihrem Schöpfer in Verbindung. Spielerische Elemente durchziehen diese werkgetreue Neuinszenierung und machen Mozarts Singspiel zu einem magischen Opernerlebnis.

MOZARTWOCHE 2026: DIE ZAUBERFLÖTE

Mit der Neuproduktion von *Die Zauberflöte* zelebriert die Internationale Stiftung Mozarteum 2026 zwei große Jubiläen: Wolfgang Amadé Mozart feiert seinen 270. Geburtstag und das weltweit bedeutendste Mozart-Festival, die Mozartwoche, ihr 70-jähriges Bestehen. Für die historisch fundierte Aufführung der *Zauberflöte* treten die drei Bereiche der Stiftung Mozarteum, der künstlerische Bereich, die Mozart-Museen und der wissenschaftliche Bereich, für dieses groß angelegte Projekt gemeinsam an: der Wissenschaftliche Leiter der Stiftung Mozar-

teum Ulrich Leisinger betreut die Neuproduktion dramaturgisch, Museums-Direktor Linus Klumpner berät die Produktion und konzipiert Sonderausstellungen in den beiden berühmten Häusern und Mozartwochen-Intendant Rolando Villazón setzt die beliebteste Oper aller Zeiten höchstpersönlich in Szene.

Gefeiert für seine Regiearbeiten hat er seit 2010 elf Produktionen an 17 Opernhäusern in Szene gesetzt, darunter *Die Fledermaus* an der Deutschen Oper Berlin, *La Sonnambula* am Théâtre des Champs-Élysées in Paris und an der Semperoper Dresden oder *Il Barbiere di Siviglia* bei den Pflingstfestspielen Salzburg. Im Herbst wird Rolando Villazón an der New Yorker Met inszenieren.

Die musikalische Besetzung der *Zauberflöte* ist handverlesen: Roberto González-Monjas dirigiert das Mozarteumorchester Salzburg. Mit Kathryn Lewek als Königin der Nacht, Franz-Josef Selig als Sarastro, Magnus Dietrich als Tamino, Emily Pogorelec als Pamina, Theodore Platt als Papageno und Tamara Ivaniš als Papagena steht ein dynamisches Solisten-Ensemble auf der Bühne.

Die weltweit einzigartige Mozart-Kompetenz der Internationalen Stiftung Mozarteum ist mit dieser Neuproduktion im Jubiläumsjahr besonders präsent und für ihr Publikum zugänglich wie nie zuvor!

EINE HOMMAGE AN MOZART

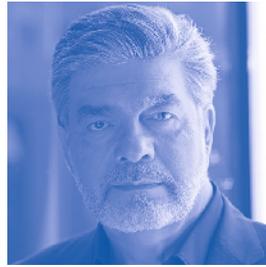


DIE ZAUBERFLÖTE ...



KÖNIGIN DER NACHT KATHRYN LEWEK

Der Hölle Rache kocht bei dieser Neuproduktion im Herzen der amtierenden Königin der Nacht: Kathryn Lewek! Mehr als 300 Mal hat die charismatische amerikanische Sopranistin Mozarts Antiheldin seit 2011 an den führenden Häusern weltweit gesungen. Dazu gehören das Royal Opera House in London, die Wiener Staatsoper, die Deutsche Oper Berlin, die Bayerische Staatsoper, das Teatro Real in Madrid, die Royal Danish Opera, das Festival d'Aix-en-Provence und die Metropolitan Opera in New York, wo sie die Rolle rekordverdächtige 70 Mal dargeboten hat. Das Magazin *The New Yorker* attestiert anerkennend: „Sie verkörpert diese stratosphärisch schwierige Rolle besser als irgendjemand sonst.“



SARASTRO FRANZ-JOSEF SELIG

„Franz-Josef Selig singt mit unangestremtem, substanzreichen Bass einen tiefenentspannten Sarastro“, das bescheinigen ihm Kritiker. Selig hat sich international als einer der renommiertesten Sänger des seriösen Bass-Fachs etabliert, Mozarts Hohepriester Sarastro gehört zu seinen Paraderollen. Franz-Josef Selig hat an allen bedeutenden Opernhäusern mit namhaften Orchestern und Dirigenten zusammengearbeitet, darunter Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Marek Janowski, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Yannick Nézet-Séguin, Antonio Pappano, Philippe Jordan, Daniel Harding und viele andere.



TAMINO MAGNUS DIETRICH

Der junge bayerische Tenor Magnus Dietrich hat die wichtigen Opern- und Konzertbühnen in Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden erobert, zuletzt die Met in New York. Er blickt mit Vorfreude auf die Neuinszenierung: „Tamino ist die erste große Rolle, die ich auf einer professionellen Bühne gesungen habe. Seitdem begleitet mich das Stück durch jede Spielzeit. Vor allem stimmlich reizt mich die Partie sehr, da sie leise und intime Phrasen mit heroischen und kraftvollen Momenten vereint. In jeder Inszenierung lerne ich Tamino von einer neuen Seite kennen und deshalb freue ich mich nun ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit Rolando Villazón!“



PAMINA EMILY POGORELC

Noch nicht 30 Jahre alt, zählt Emily Pogorelc zu den aufregendsten Künstlerinnen ihrer Generation und begeistert regelmäßig Publikum und Kritiker mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer fesselnden Bühnenpräsenz. Ihr Debüt als Pamina gab die amerikanische Sopranistin an der Bayerischen Staatsoper, in dieser Rolle brillierte sie auch bereits an der New Yorker Met. Sie ist eine gefragte Solistin in Mozarts Geburtsstadt, bei den Oster- und Sommerfestspielen gleichermaßen wie bei der Mozartwoche und in der Konzertsaison der Stiftung Mozarteum. Hier stand Emily Pogorelc zuletzt mit Rolando Villazón beim Jubiläumskonzert 250 Jahre *Il re pastore* auf der Bühne.



PAPAGENO THEODORE PLATT

Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heissa, hoppersassa. Ich Vogelfänger bin bekannt, bei Alt und Jung im ganzen Land ... wer kann diesen Ohrwurm nicht auf Anhieb mitsummen? Der britisch-russische Bariton Theodore Platt wird mit dem Vogelfänger Papageno in eine der beliebtesten und bekanntesten Opernrollen schlüpfen. Für seine „warme und kraftvolle Baritonstimme“ gefeiert, gehört er mittlerweile zu den vielversprechendsten jungen Stimmen der Opernwelt. Das Mozartwochen-Publikum kennt Platt von der mitreißenden Marionettentheaterproduktion „Der alte Baum“ (2023) und vom Konzert der Wiener Philharmoniker zusammen mit Kathryn Lewek und Rolando Villazón, einem glanzvollen Höhepunkt der Mozartwoche 2024.



PAPAGENA TAMARA IVANIŠ

„Papagena bleibt sich immer treu, ihre Lebensfreude ist verzaubernd! Ihr verspieltes Wesen zeigt, dass die Liebe die Seele jung hält und wahre Schönheit im Herzen steckt“, freut sich Tamara Ivaniš auf ihre *Zauberflöten*-Rolle. Die junge Sopranistin hat die Konzertbesucher der Stiftung Mozarteum wiederholt begeistert, gilt doch Rolando Villazón als einer ihrer Entdecker. 2022 debütierte Ivaniš als Tamiris in Mozarts *Il re pastore* im Großen Saal und trat 2024 mit dem Ensemble L'Arpeggiata unter der Leitung von Christina Pluhar in derselben Rolle im Müpa Budapest auf. Kritiker lobten sie da als „glockenhelle Tamiris“. Im Jänner 2025 gab Tamara Ivaniš als Euridice in Monteverdis *L'Orfeo* ihr Operndebüt bei der Mozartwoche.

BESETZUNG

Rolando Villazón Regie
Roberto González-Monjas Musikalische Leitung
Harald Thor Bühnenbild
Tanja Hofmann Kostüme
Roland Horvath/rocafilm Video

Mozarteumorchester Salzburg
Philharmonia Chor Wien
Walter Zeh Choreinstudierung
Franz-Josef Selig Sarastro
Kathryn Lewek Königin der Nacht
Magnus Dietrich Tamino
Emily Pogorelc Pamina
Theodore Platt Papageno
Tamara Ivaniš Papagena
Alice Rossi Erste Dame
Štěpánka Pučálková Zweite Dame
Noa Beinart Dritte Dame
Paul Schweinester Monostatos

TERMINE

am **23. Jänner** (Premiere),
an Mozarts 270. Geburtstag am **27. Jänner**
und am **30. Jänner 2026**,
jeweils um 19.30 Uhr im Haus für Mozart

... IN FUNKELNDER
BESETZUNG

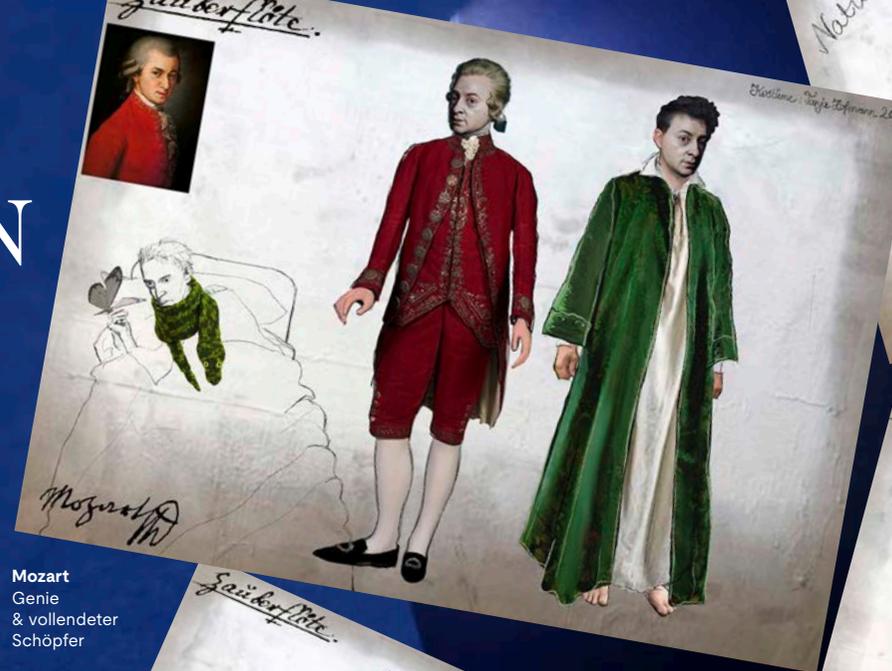
FIGUREN- PATENSCHAFTEN

Die Zauberflöte besticht wie keine andere Oper mit einzigartigen Figuren, deren Charakterzügen und Werten heute wieder besondere Relevanz zukommen. Egal ob Sarastros Vernunft, die Phantasie der Königin der Nacht oder Papagenos Einfallsreichtum – Mozarts Werk bietet vielfältige Identifikationsfiguren. Mit der Übernahme einer Figurenpatenschaft können Sie, Seite an Seite mit den Künstlerinnen und Künstlern, die Tiefe dieser vielseitigen Geschöpfe erleben und sich voll und ganz von ihnen verzaubern lassen.

Königin der Nacht
Phantasie, Einbildungskraft
& Wahnsinn



Mozart
Genie
& vollendeter
Schöpfer



Papageno
Natur &
Einfallsreichtum



Papagena
der Kreislauf
des Lebens



Die drei Knaben
spielerische Kräfte
& Urschöpfer



Pamina
die Kraft der Musik



Sarastro
Vernunft, Wissenschaft
& Metaphysik



Tamino
Suchender
& Musiker



MOZART KÖNIGIN DER NACHT

€ 40.000

Ihre Vorteile

Teilnahme am Opera Dinner für 8 Personen mit Rolando Villazón

Privater Besuch der Proben mit Besichtigung der Bühne

Meet & Greet mit Künstlerin/Künstler im Rahmen der Mozartwoche

Originale Zeichnung von Rolando Villazón

8 Ehrenkarten für die Premiere der *Zauberflöte*

Vorkaufsrecht auf weitere Karten der *Zauberflöte*

Einladung zum exklusiven Premierenempfang

Namentliche Nennung im Programmheft (auf Wunsch)

Programmhefte mit Autogrammen

Nennung im Jahresbericht der Internationalen Stiftung Mozarteum (auf Wunsch)

SARASTRO, TAMINO, PAMINA PAPAGENO, PAPAGENA

€ 25.000

Ihre Vorteile

Teilnahme am Opera Dinner für 4 Personen mit Rolando Villazón

Gruppenbesuch der Proben mit Besichtigung der Bühne

Meet & Greet mit Künstlerin/Künstler im Rahmen der Mozartwoche

4 Ehrenkarten für die Premiere der *Zauberflöte*

Vorkaufsrecht auf weitere Karten der *Zauberflöte*

Einladung zum exklusiven Premierenempfang

Namentliche Nennung im Programmheft (auf Wunsch)

Programmhefte mit Autogrammen

Exklusives individuelles Geschenk

Nennung im Jahresbericht der Internationalen Stiftung Mozarteum (auf Wunsch)

DIE DREI DAMEN DIE DREI KNABEN

€ 8.000

Ihre Vorteile

Gruppenbesuch der Proben mit Besichtigung der Bühne

Meet & Greet mit Künstlerin/Künstler im Rahmen der Mozartwoche

2 Ehrenkarten für die Premiere der *Zauberflöte*

Vorkaufsrecht auf weitere Karten der *Zauberflöte*

Einladung zum exklusiven Premierenempfang

Namentliche Nennung im Programmheft (auf Wunsch)

Programmheft mit Autogrammen

Exklusives individuelles Geschenk

Nennung im Jahresbericht der Internationalen Stiftung Mozarteum (auf Wunsch)

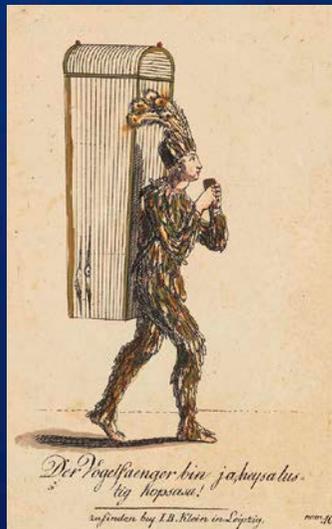


Die drei Damen
Vermittlerinnen der Kunst
& inspirierte Gestalterinnen

PAPAGENOS VOGELKÄFIG

Sie sind von der *Zauberflöte* fasziniert und möchten sich ebenfalls für die Mozartwoche engagieren?

In Anlehnung an die Oper wird im Rahmen der Mozartwoche 2026 in der Stiftung Mozarteum Papagenos Vogelkäfig präsentiert, der – wie in der Oper – von ihm mit Vögeln befüllt werden muss. Mit Ihrem Engagement übernehmen Sie die Patenschaft für einen Kunstvogel, unterstützen damit Papageno bei seiner Sammlung und ermöglichen somit die Umsetzung der Oper. Als Dank dafür freuen wir uns, Sie zu einem exklusiven Pausenempfang während einer Aufführung im Rahmen der Mozartwoche 2026 begrüßen zu dürfen und Ihnen wertvolle Einblicke in die Produktion und Geschichte des Singspiels geben zu können. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich! Als Andenken können Sie Ihren persönlichen kunstvollen gefiederten Freund mit nach Hause nehmen.



SINGVOGEL PIANO

€ 500

Ihre Vorteile

Eine Einladung für 2 Personen zu einem Pausenempfang im Rahmen der Mozartwoche 2026

Ihren persönlichen Vogel als Erinnerung

SINGVOGEL MEZZO

€ 1.000

Ihre Vorteile

Eine Einladung für 2 Personen zu einem Pausenempfang im Rahmen der Mozartwoche 2026

Eine Einladung für 2 Personen zu einer exklusiven Führung durch die Sonderausstellung zur *Zauberflöte* in den Mozart-Museen

Ihren persönlichen Vogel als Erinnerung

SINGVOGEL FORTE

€ 1.500

Ihre Vorteile

Eine Einladung für 2 Personen zu einem Pausenempfang im Rahmen der Mozartwoche 2026

Eine Einladung für 2 Personen zu einer exklusiven Führung durch die Sonderausstellung zur *Zauberflöte* in den Mozart-Museen

Eine namentliche Nennung im Programmheft zur *Zauberflöte*

Ihren persönlichen Vogel als Erinnerung



Die Internationale Stiftung Mozarteum blickt seit ihrer Gründung im Jahr 1880 auf eine langjährige Tradition bürgerlichen Engagements zurück. Vieles hat sich seither geändert – nicht jedoch das Bedürfnis zahlreicher privater Freunde und Partner, die weltweit bedeutende Institution bei ihrer einmaligen Aufgabe zu unterstützen!

Als privater, gemeinnütziger Verein freuen wir uns über jeden Beitrag, der uns hilft, das Erbe Mozarts zu bewahren und zu fördern. Sie haben die Wahl: Fördern Sie unsere Arbeit durch punktuelle Spenden oder treten Sie dem gemeinnützigen Verein „Internationale Stiftung Mozarteum“ als unterstützendes Mitglied bei. Vielleicht weckt neben der *Zauberflöte* ein bestimmtes Projekt Ihr Interesse oder Sie möchten für einen gewissen Bereich eine Patenschaft oder ein Sponsoring übernehmen.

SPONSOR DER OPER

Unterstützen Sie als Unternehmen die zauberhafteste Oper der Musikgeschichte und das Programmhightlight der Mozartwoche 2026 durch Ihr Markensponsoring. Ermöglichen Sie Ihren Kunden und Mitarbeitenden wertvolle Einblicke in die Produktion und nutzen Sie die Aufführungen der *Zauberflöte* für Ihre Unternehmenspräsenz im Umfeld von Mozarts Meisterwerk. Gerne erarbeiten wir mit Ihnen ein exklusives Angebot an Leistungen rund um die Mozartwoche 2026.

ÜBER DIE INTERNATIONALE STIFTUNG MOZARTEUM

KONTAKT

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer Spende. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

PER E-MAIL

friends@mozarteum.at

PER TELEFON

+43 662 88 940 943

PERSÖNLICH IM FÖRDERERBÜRO

Fördererbüro der Internationalen Stiftung Mozarteum
Villa Vicina
Schwarzstraße 30
5020 Salzburg, Austria

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR

ÖSTERREICH / INTERNATIONAL

Internationale Stiftung Mozarteum
Bankhaus Carl Spängler & Co. AG
IBAN: AT98 1953 0001 0009 5799
BIC: SPAEAT2S

Bei Kreditkartenzahlung bitten wir um telefonische Bekanntgabe der Details: +43 662 88 940 943

DEUTSCHLAND

Freunde der Internationalen Stiftung Mozarteum e. V.
HypoVereinsbank
IBAN: DE25 7102 0072 0372 7174 75
BIC: HYVEDEMM410

SCHWEIZ

Verein Meetingpoint Mozart, Zürich
Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH82 0070 0110 0063 9327 8
BIC: ZKBKCHZZ80A

mozarteum.at